

Fate strikes...

...whenever you do not believe

Von Seira-sempai

Kapitel 64: Shoppingtour und Spaziergang mit Folgen - Kiras Sicht - Teil III

Mike nahm Kira in den Schwitzkasten. „Habe ich vorhin nicht gesagt, du sollst uns vorher warnen?!“

Lacus kicherte leise, während Shinn, Lunamaria, Meyrin und Miriallia laut loslachten. Shinn und Jack konnten sich vor lauter Lachen kaum noch auf dem Stuhl halten. Und auch auf Athruns Gesicht erschien ein schwaches Lächeln. Der einzige, dem nicht nach Lachen zumute war, war Kira.

Nach einer Weile befreite sich dieser wieder. Etwas hatte seine Neugier geweckt. Er hatte einen Orb Soldaten gesehen. Das fand er merkwürdig. Was sollten Soldaten in Uniform in einem Einkaufscenter suchen? Wenn sie einkaufen gehen wollten, trugen sie für gewöhnlich Zivilkleidung, also war der Mann, Kira sah nicht viel mehr wie dessen schwarzes Haar, wahrscheinlich dienstlich hier. Der Mann unterhielt sich gerade mit einer Gruppe Jugendlicher und kontrollierte deren Ausweise. Suchte er nach jemandem oder überprüfte er sie nur? Jetzt kam auf Kira und dessen Freunde zugelaufen. Der Gesichtsausdruck des Mannes war mehr auf einmal als nur ernst und seine braunen Augen starrten die jungen Leute regelrecht an. Es schien, als sei er nicht begeistert, sie hier zu sehen. Aber wieso? Konnten sie nicht ungestört einkaufen gehen oder in einem Cafe sitzen? Machte sie das verdächtig?

„Dürfte ich bitte ihre Ausweise sehen?“, fragte er.

Jetzt war Kira vollständig verwirrt. Suchten sie einen entflohenen Häftling oder etwas in der Art? Aber dann würden sie wohl kaum hier danach suchen, oder?

„Was wollen sie?“, stellte Freedoms Pilot deshalb die Gegenfrage. Er sah, wie Mike und Jack zu Statuen erstarrten und ihn ungläubig anstarrten. Auch der Soldat schien irritiert zu sein.

„Was suchen sie hier? Oder wen suchen sie?“, präzisierte Kira aus diesem Grund die Frage.

„Das geht sie nichts an!“, bekam er eine patzige Antwort. Der Mann sah ihn mit einer Mischung aus Überlegenheit und Abwertung an.

Athrun seufzte und griff nach der Schulter seines besten Freundes. „Lass es gut sein, Kira. Es wird schon nicht so wichtig sein.“, sagte er leise.

Doch Kira schüttelte nur seinen Kopf. „Cagalli hat heute Morgen nichts dergleichen erwähnt. Deshalb wollte ich wissen, was hier los ist.“

Das Gesicht des Mannes nahm einen rötlichen Farbton an. „Was glauben sie eigentlich, wer sie sind, einfach die Repräsentantin zu duzen!“

Erst jetzt bemerkte Kira, dass Shinn gerade krampfhaft versuchte, sich das Lachen zu verkneifen. Er hatte beide Hände auf den Mund gepresst und in seinen Augen standen Lachtränen. Jack und Mike lachten über die ungeschickten Versuche des jungen Piloten. Aber nicht nur ihm ging es so. Miriallia hatte ähnliche Probleme, stellte sich aber nicht annähernd so ungeschickt an.

Dann schien Shinn es aufzugeben. Er löste seine Hände wieder von dem Mund und prustete nur wenige Sekunden später los.

Freedoms Pilot zog seinen Militärausweis aus der Hosentasche und wiederholte seine Frage von vorhin: „Was oder besser: wen suchen sie?“

Der Soldat mit dem schwarzen Haar sah zuerst das Stück Papier, dann dessen Besitzer ausdruckslos an. In seinen Augen konnte man aber schon wenig später Erstaunen ablesen. Der Mann senkte seine Stimme.

„Mein Name ist Minami. Cagalli-sama hat mich und meinen Kollegen auf eine spezielle Mission gesendet. Wir sollen einen entflohenen Jungen, etwa in ihrem Alter wieder einfangen und zurück in den Hafen bringen. Notfalls mit Gewalt.“

Kira spürte, wie ihm jemand den Ausweis aus der Hand riss. Es war Jack. Ohne das weiter zu beachten, setzte Freedoms Pilot sein Gespräch fort. Aber dazu kam er nicht wirklich. Jack gab einen geschockten Laut zurück, bevor er den Militärausweis, als wäre nichts gewesen, seinem Besitzer zurückgab. „Ich glaube, den hätte ich mir lieber nicht anschauen sollen.“, murmelte er leise. Dann wurde seine Stimme etwas lauter. „War mich nächstes mal, bevor ich irgendetwas lese, was mich nichts angeht.“, sagte Jack beleidigt.

Kira ignorierte auch das. Etwas anderes interessierte ihn mehr. Er hatte also richtig gelegen. Der Mann suchte tatsächlich nach jemandem. „Und Cagalli hat erlaubt, Gewalt zu benutzen?“, fragte er ungläubig, während er seinen Militärausweis wieder in die Hosentasche zurücksteckte. Das passte nicht zu seiner Schwester, ganz und gar nicht. Irgendetwas lief hier schief, ganz und gar schief.

Das Gesicht des Mannes nahm einen noch rötlicheren Farbton an, als es ohnehin schon hatte. „Nein- also-“, Minami geriet merklich ins Stottern, „Sie hat es auch nicht direkt erlaubt. Cagalli-sama sagte nur, wir sollen ihn so schnell wie möglich wieder einfangen.“

Daraus wurde Kira auch nicht schlauer. Da musste der Mann schon genau sagen, was er wollte! „Wen einfangen? Wieso ist es so eilig? Hat er etwas verbochen?“

Eine Weile war es still. Es schien, als hätte Freedoms Pilot einen wunden Punkt getroffen. Suchten sie etwa nach einem Unschuldigen?“

„Ich- Ich weiß nicht so genau. Darüber hat man mich nicht informiert...“, stammelte Minami.

Innerlich seufzte Kira. Eigentlich interessierte ihn die Sache nicht wirklich, aber irgendwie hatte er den Verdacht, dass es ihn etwas angehe, er es wissen müsse, weshalb er weiterfragte. „Können sie den Jungen vielleicht beschreiben? Haben sie ein Foto?“

Jetzt nickte der Mann. Er griff in die Tasche seiner Uniform und zog ein Stück Papier heraus, welches er dann durch die Runde gab. Jack und Mike schauten es sich kurz an, schüttelten dann aber ihre Köpfe. „Den habe ich noch nie gesehen.“, antworteten sie synchron.

Das Foto wanderte zu Sai und Kuzzey. Sie beschauten es etwas länger. Gerade als Sai es weiterreichen wollte, schien er zu stocken. „Moment mal: Ist das nicht der, der mit Athrun letzten Monat in der Stadt unterwegs gewesen ist?“, murmelte er und drückte das Stück Papier Miriallia in die Hand.

Die junge Frau nickte. „Das ist er. Kira!“

Freedoms Pilot nahm das Foto entgegen. Tatsächlich darauf war Nicol abgebildet. Was hatte das zu bedeuten? War er schon wieder ausgerissen? Aber er hatte doch gesagt, er würde keinen Ärger mehr machen! Oder hatte sein Verschwinden andere Gründe? Möglich war es, wenn auch nur in der Theorie, so dachte Kira, als er das Bild an seinen besten Freund weiterreichte.

Athruns nahm es mit zitternden Händen entgegen. Auch Shinn schaute auf das besagte Stück Papier, bevor er die anderen genervt ansah. „Nicht der schon wieder! Kann der eigentlich auch etwas, außer Ärger zu machen? Weiß er nicht, w-“

Kira warf ihm einen warnenden Blick zu, was den jungen Piloten dazu bringen schien, sofort zu verstummen und schuldbewusst auf den Boden zu starren.

Freedoms Pilot wandte sich wieder an den Mann. „Haben sie noch andere Informationen?“

Minami schüttelte seinen Kopf. „Leider nein. Das ist alles, was man mir mitgeteilt hat. Aber es scheint, als würden sie den Jungen kennen. Wissen sie etwas über ihn oder vielleicht auch, wohin er ausgerissen sein könnte?“

Kira überlegte, aber ihm fiel nichts ein. Wenn er ehrlich war, wusste er gar nichts über den Junge, außer den Namen und das Alter. „Athrun?“, fragte er deshalb.

Der Angesprochene zuckte erschrocken zusammen und schaute ihn erschrocken an. Kira kapierte, sein bester Freund hatte eben nicht zugehört, weswegen er die Frage des Soldaten wiederholte. „Weißt du, wo er sein könnte? Glaubst du, er ist ausgerissen?“

Athrun schüttelte seinen Kopf, dann begann er, leise zu sprechen. „Nicol würde nicht einfach... Er kennt sich hier doch gar nicht aus, immerhin war noch er nie hier.“ Seine Stimme klang besorgt. Das wunderte aber anscheinend keinen.

Kira klopfte seinem besten Freund beruhigend auf die Schulter. „Keine Sorge, wir finden ihn, bestimmt.“ Er klang sicherer, als er war. Hoffentlich bemerkten die anderen das nicht und hoffentlich war Nicol nichts passiert.

Eine weitere Person kann auf die Gruppe zugelaufen. Als Kira diese genauer ansah, erkannte er den jungen Mann wieder, welcher letzte Woche Athrun bedroht hatte. Was wollte er hier?

Der schwarzhaarige Mann ging auf Sai und Kuzzey zu. „Hier ist ja eine fröhliche Versammlung. Wollt ihr mir die anderen nicht einmal vorstellen?“

Freedoms Pilot wendete seinen Blick nicht von seinem besten Freund ab, auch nicht, als er hörte, wie Sai seufzte und zu sprechen begann. „Kira und Miriallia kennst du ja bereits. Der neben Kira ist sein bester Freund, Athrun Zala und daneben der ist Shinn Asuka, auch ein Freund von Kira.“, begann er zu erklären, „Die mit den langen rosa Haaren im grünen Minikleid ist Lacus Clyne, Kiras Freundin. Die anderen sind Meyrin, die mit den zwei Zöpfen, und deren Schwester Lunamaria Hawk, Shinns Freundin.“

Die Mädchen winkten brav, während Shinn und Athrun nicht darauf reagierten. Es schien, als sei ihnen alles egal. Wobei Kira wusste, das hatte andere Gründe. Sicher war Shinn noch wütend wegen der letzten Begegnung.

Endlich fiel Freedoms Pilot auch der Name des ihm inzwischen wieder bekannten jungen Mannes wieder ein. Er war ein Jahr älter als Kira. „Yuuki!“, sagte Freedoms Pilot leicht überrascht, „Hallo, lange nicht mehr gesehen.“

Yuuki nahm Athrun das Foto aus der Hand und sah es sich ebenfalls an. Dann wandte er sich an die Gruppe. „Das ist doch der-“

Miriallia unterbrach ihn. „Hast du ihn seit heute früh irgendwo gesehen? Er ist verschwunden.“

Eine Weile überlegte der junge Mann. Dann nickte er. „Ja, vor etwa zwei Stunden. Er war mit zwei Männern in Orb Uniform unterwegs. Aber irgendwie sah es nicht so aus, als wäre er freiwillig dort gewesen. Irgendwie hatte das Ganze Ähnlichkeit mit einer Entführung, wenn ihr mich fragt...“